

Vorsicht, Wildwechsel!



DEUTSCH-TO-GO.DE

Ist Ihnen das schon einmal passiert? Sie sind mit dem Auto unterwegs und plötzlich taucht vor Ihnen ein Tier auf? Es klingt unglaublich, aber alle zwei Minuten kollidiert in Deutschland ein Auto z.B. mit einem Wildschwein, Hirsch oder Reh. Nach den neuesten Zahlen kommt es im Jahr zu circa 260.000 Wildunfällen mit einer Schadenssumme von bis zu 650 Millionen Euro.

Gerade im Herbst ist vor allem in der Abenddämmerung und im Morgengrauen Vorsicht geboten. Gefährlich sind besonders Waldränder und schwer einsehbare Felder. Hier sollte man vom Gas gehen, den Straßenrand beobachten und bremsbereit fahren.

Als Faustregel gilt: Wenn ein Tier am Straßenrand oder auf der Fahrbahn auftaucht, dann ist mit weiteren zu rechnen. In diesem Fall sollte man abbremesen, von Fernlicht auf Abblendlicht wechseln, kurz hupen und langsam vorbeifahren.

Und wenn Sie einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden können, dann sollten Sie unbedingt das Lenkrad geradeaus halten und voll auf die Bremse gehen. Zur eigenen Sicherheit empfiehlt es sich, riskante Ausweichmanöver zu vermeiden, denn bei hektischen Lenkradbewegungen gerät man leicht in den Gegenverkehr.

(172 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Achtung Wildunfall: So verhalten Sie sich richtig!“, 01082017, <http://www.br.de/nachrichten/wildunfall-wildunfaelle-100.html> - „Achtung, jetzt ist Wildwechsel-Zeit!“, <https://www.jungesportal.de/sicher-unterwegs/wildwechsel.php>)